

American Dragon - Lost Memories

Verlorene Erinnerungen eines Drachen

Von abgemeldet

Kapitel 7: Kapitel 7

Und nach einer kleinen Pause gehts weiter^^

Kapitel 7

Es war wie ein Sturm gekommen. Plötzlich war die Welt von einer Armee magischer Wesen überrollt worden, die die Menschen unterworfen und die Kontrolle über die Welt an sich gerissen hatten. Lao Shi wusste, wer dafür verantwortlich war: Der dunkle Drache. Haley hatte Jake in seiner Rolle als Beschützer des magischen Reiches vertreten müssen, doch sie war mit dem Druck nicht so ganz klar gekommen wie Jake. Doch ein gutes hatte die Herrschaft der magischen Wesen: Der dunkle Drache setzte sich dafür ein, dass der Jägerclan nicht mehr jagte. Die beiden waren die größten Feinde geworden. Allerdings wussten weder der dunkle Drache noch Lao Shi und Haley von den Plänen, die der Jägerclan hegte.

Im Weltdrachenrat herrschte Aufregung. Seit Ratsmitglied Chang mit dem dunklen Drachen die Herrschaft an sich gerissen hatte war ein Platz frei geworden.

„Kollegen. Wir brauchen ein neues Mitglied.“ Sprach Ratsmitglied Andam. „Da bin ich ganz eurer Meinung, Andam.“ Stimmte Ratsmitglied Kulde zu. „Nur welcher Drache der Welt ist würdig genug, diesen Platz anzutreten. Kurze Zeit herrschte Schweigen bis Ratsmitglied Omina sich meldete. „Kollegen. Ich hörte neulich von einem mysteriösen Drachen. Er ist außerordentlich mächtig. Der Jägerclan beißt sich die Zähne an ihm aus.“ „Und ihr meint, dieser junge Drache sei perfekt für die freie Stelle?“ fragte Ratsmitglied Kukulcán. „Absolut! Freunde. Mit diesem mächtigen Drachenkrieger an unserer an unserer Seite werden wir im Kampf gegen den Jägerclan gestärkt sein.“ Die anderen Ratsmitglieder ließen Ominas Worte auf sich wirken und nickten dann. „Ihr habt Recht, Omina. Nur wo finden wir besagten Drachen?“ fragte Kulde. „Genau das ist das Problem.“ Meinte Omina. „Der Drache scheint immer wieder aus dem Nichts aufzutauchen. Und das an völlig verschiedenen Orten. Man munkelt, er könne durch die Zeit reisen und dass er schneller als das Licht

ist.“ „Dann wird es schwer, ihn zu finden.“ Andam starrte nachdenklich in den Raum. „Ich habe eine Idee.“ Entfuhr es ihm dann. „Wir bitten alle Drachen der Erde darum, Ausschau nach ihm zu halten und ihn herzuschicken, wenn sie ihn sehen.“ „Gute Idee, Andam.“ Warf Kukulcán ein. „Nur wie sieht dieser Drache aus? Wir müssen uns schon über sein Aussehen im klaren sein, damit wir ihn finden können.“ „Das lässt sich leicht erklären. Ich weiß über das Aussehen des Drachen Bescheid.“ Sagte Omina. „Ich habe gehört, er sei golden mit silbernen Bauchschuppen. Auf jeder noch so kleinen goldenen Schuppe sei eine winzige rote Verzierung, die immer anders aussieht. Seine Schwingen sind riesig und sein Zackenkamm soll schwarz mit grünlichem Schimmer sein.“ „Dann werden wir es nun allen Drachen mitteilen.“ Schloss Kukulcán das Gespräch ab.

Reiryoku schlief derweil seelenruhig in einer kleinen Höhle. Die Kreaturen des Waldes mieden ihn, da sie seine Macht spürten. Sein kleiner Begleiter schlief eng an ihn geschmiegt. Die sieben Schweife um sich geschlungen. Der Goldene war froh über die Anwesenheit des kleinen Fuchses, denn allein fühlte er sich nicht wohl.

Trotz seiner Nachtruhe nahm er die Anwesenheit jeder einzelnen Kreatur wahr und spürte, wenn sich ihm eine näherte. An der Präsenz ihrer Auren wusste er, um wen es sich handelte.

Plötzlich vernahm er die Stimme seiner Meisterin in seinen Gedanken. „Junger Drache. Begib dich unverzüglich zu mir!“ Reiryoku richtete sich auf und nahm seinen kleinen, fest schlafenden Begleiter in den Arm. Gemächlich, aber mit schnellen Schritten lief er aus der Höhle und folgte der mächtigen Präsenz seiner Meisterin. Schon in den ersten Tagen, in denen sie ihn trainiert hatte, hatte er ihre mächtige Präsenz immer deutlicher wahrgenommen. Ihre Drachengestalt hatte er allerdings noch nie gesehen, denn in seiner Gegenwart hatte sie sie nie angenommen.

Fu Dog war zum magischen Markt aufgebrochen um die Zutaten für seine Zaubertränke aufzustocken. Doch seit der Herrschaft des dunklen Drachen wimmelte der magische Markt nur so vor seinen Wachen, die wie die Wachhunde der Hölle nach Schwarzmärkten Ausschau hielten.

Haley war mitgekommen. Sie war stattlich gewachsen, aber seit ihr Bruder verschwunden war, war sie viel ernster und ruhiger. Sie sprach nicht viel und befolgte jeden Befehl ihres Großvaters ohne zu murren.

„Was brauchen wir denn?“ wandte sie sich dann an Fu. Aus seinen Falten holte Fu eine Liste heraus. „Mal sehen... Das Haar aus der Mähne eines Einhorns, Werwolfblut, Feenstaub, Frucht des weisen Baumes und eine Drachenschuppe.“ Las Fu vor. „Und warum musste ich mitkommen?“ „Weil wir diese Dinge nur auf dem Schwarzmarkt finden. Die Schergen des dunklen Drachen verhindern den Verkauf jedes einzelnen Mittels, wenn es von Körper eines magischen Wesen stammt.“ Erklärte Fu.

Auf den Straßen wimmelte es von Passanten, aber auch von Bettlern und Straßenmusikern. Haley entdeckte einen verhüllten Harfenspieler. Seine Musik verzauberte sie, und sie verließ Fu, der nichtsahnend weiter lief. Sie stellte sich vor den Harfenspieler und lauschte seinem Spiel, bis er fertig war. Der verhüllte Spieler sah sie an. „Wie heißt dieses Lied?“ erkundigte sich Haley. Eine kleine Weile schwieg der Harfenspieler, dann antwortete er kurz angebunden: „Yoake no Tori.“ Haley hatte ihn nicht verstanden, da er offensichtlich eine andere Sprache sprach. Sein Gesicht sah sie nicht unter dem Binsenhut, den er trug. Er war wie ein chinesischer Reisender gekleidet, denn außer dem Hut trug er einen olivgrünen Umhang.

„Hey Haley. Was fällt dir ein, wegzulaufen?“ hörte sie Fu von hinten rufen und drehte sich um. „Ich fand die Musik dieses Harfenspielers so schön!“ antwortete sie. „Welcher Harfenspieler? Du stehst vor einer leeren Kiste.“ Meinte Fu und sah sie schräg an. Haley drehte sich um. Der Harfenspieler war verschwunden. Dabei war sie sich sicher, ihn gesehen zu haben.

Das wars wieder^^
Ich freu mich auf Kommiss^^